

Informationsdienst für Elbe-Aktive

März 2003

Aktuelles

Stolpe hebt totalen Baustopp für die Elbe auf

Als Ergebnis der Flut im Sommer 2002 hatte die rot-grüne Bundesregierung in ihren Koalitionsvereinbarungen mit dem Fünf-Punkte-Plan eine neue Flusspolitik eingeläutet: Die Ausbaumaßnahmen und in ihren Auswirkungen vergleichbare Unterhaltungsmaßnahmen auf der Elbe werden nicht umgesetzt. Jetzt erklärte Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe in einem Volkstimm-Interview, dass ein totaler Baustopp an der Elbe nicht aufrecht zu erhalten sei: „Ich habe den Leuten in der Wasserschiffahrtverwaltung gesagt: Plant weiter.“ Alles was geplant und gebaut werde, sei Instandsetzung und kein Ausbau, versichert der Bundesverkehrsminister. Auf einer zweitägigen Tagung in Plochingen/Neckar forderten die Deutsche Umwelthilfe und ihre Partner des bundesweiten Netzwerks „Lebendige Flüsse“ Verkehrsminister Manfred Stolpe auf, den gerade erst beschlossenen Stopp des naturzerstörenden Ausbaus der Elbe nicht wieder in Frage zu stellen. Auch Sachsens Ministerpräsident Georg Milbradt lehnt erneut den weiteren Ausbau der Elbe ab.

Naturschutz

Startschuss zum fünften GEO-Tag der Artenvielfalt

Am 14. Juni 2003 sind wieder alle Naturfreunde in Deutschland und Nachbarländern dazu aufgerufen, innerhalb von 24 Stunden in einem selbst festgelegten Gebiet möglichst viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten zu entdecken. In diesem Jahr ist es das Ziel, „Das Grüne Band“ - also den ehemaligen innerdeutschen Grenzstreifen- unter die Lupe zu nehmen. Die Elbe deckt einen Teil davon ab. Partner der diesjährigen Hauptveranstaltung ist der BUND. Das Reportagemagazin wird in seiner Septemberausgabe sowie in einer Sonderbeilage ausführlich über die Aktionen berichten.

GEO-Redaktion
Gruner + Jahr AG & Co.
Am Baumwall 11
20444 Hamburg
Telefon (040)3703-2732,
Telefax (040)3703-2732
E-Mail: mueller.tom@geo.de
www.geo.de/artenvielfalt

Sächsische Staatsregierung legt Förderrichtlinie neu auf

Eine neue Förderrichtlinie des Umwelt- und Landwirtschaftsministeriums zur finanziellen Unterstützung des Natur- und Artenschutzes schließt 2003 trotz angespannter Haushaltslage an die zum 31.12. 2002 auslaufende Förderung an. Im Mittelpunkt der Förderung stehen vor allem Natura-2000-Gebiete sowie Maßnahmen, die dem vorbeugenden Hochwasserschutz dienen. Für 2003 stehen dafür voraussichtlich 6,5 Mio Euro zur Verfügung.

Sächsisches Staatsministerium für
Umwelt und Landwirtschaft
Archivstr. 1
01097 Dresden
Telefon (0361)5646818
Telefax (0351)5646817
E-Mail: presse@smul.sachsen.de

Fluss-Auen können sich wieder erholen

Dies ist das Ergebnis eines Erprobungs- und Entwicklungsprojekts des Bundesamtes für Naturschutz (BfN). An den meisten Flüssen in Deutschland sei dies allerdings nicht ohne weiteres

möglich, weil große Teile der Fluss-Auen entweder besiedelt oder landwirtschaftlich genutzt seien. Vor etwa zehn Jahren war an der Oberweser im Auftrag des Bundesamtes ein mit 3,4 Mio. Euro vom Bund gefördertes Projekt gestartet. Relativ einfache Veränderungen der Geländegestalt und der Landnutzung bewirkten, dass die Aue der Oberweser nun wenigstens punktuell wieder zeigen kann, was in ihr steckt: « Wenn diese Art der Renaturierung von Flüssen und Flussauen großflächig Schule macht, dann gewinnen sowohl Natur- als auch Hochwasserschutz », sagte Präsident Prof. Vogtman.

Bundesamt für Naturschutz
Konstantinstr. 110
53179 Bonn
Telefon (0228) 84910
Telefax (0228) 8491200

Naturschutz-Großprojekt „Niedersächsischer Drömling“ gestartet

Der ehemalige Niedersächsische Umweltminister Wolfgang Jüttner hat am 14. 1. 2003 die Umsetzungsphase des Naturschutz-Großprojektes „Niedersächsischer Drömling“ gestartet. Für fast 10 Mio Euro sollen in dem großflächigen Niedermoorgebiet im Grenzbereich von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt Feuchtwiesen wieder vernässt, Bruch- und Auenwälder erhalten und Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten wieder hergestellt werden.

Die Laufzeit des Vorhabens beträgt 10 Jahre und wird zu 65 % vom Bund und 19% vom Land finanziert. Die Projektträger Landkreis Gifhorn und Helmstedt sowie die Stadt Wolfsburg steuern 16% bei.

Niedersächsisches Umweltministerium
Archivstr. 2
30169 Hannover
Telefon (0511)1203421
Telefax (0511)1203699
E-Mail:
pressestelle@mu.niedersachsen.de

mension zu beschäftigen“, erklärte Frau Dr. Stephan und verwies darauf, dass sich bekanntermaßen die tschechische Elbflotte - die vorgeschoben wurde- in Konkurs befindet.

Bürgerinitiative Pro Elbe

Frau Dr. Stephan

Telefon (0391) 6224411

E-Mail:

stephan.magdeburg@t-online.de

Länderübergreifende Geschäftsstelle des BR Flusslandschaft Elbe

In Havelberg hat im vergangenen Jahr die länderübergreifende Geschäftsstelle mit zwei Mitarbeitern ihren Betrieb aufgenommen. Sie hat die Aufgabe, die länderübergreifende AG zu unterstützen, länderübergreifende Veranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit durchführen und die Beschaffung von Drittmitteln koordinieren.

Geschäftsstelle für das länderübergreifende BR Flusslandschaft Elbe

Am Salzmarkt 1

39539 Havelberg,

Telefon (039387)20625

Telefax (039387)20626

E-Mail:

bioresfe-laender-gs@t-online.de

Schifffahrt

Wirtschaft fordert Ausbau von Donau und Elbe

Der Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB) hat gemeinsam mit neun weiteren nationalen und internationalen Organisationen unter Schirmherrschaft des BDI ein Positionspapier zum Thema „Verkehrspolitische Anforderungen der Wirtschaft an einen zukünftige Fluss-/Wasserstraßenpolitik“ verfasst und im Januar Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe übermittelt. In diesem 10-Punkte-Papier werden Erwartungen und Ansprüche von Wirtschaft und Industrie sowie des Binnenschifffahrt an die Verkehrspolitik formuliert. In seinem Antwortschreiben wies der Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Herr Rolf Nagel darauf hin, dass alle für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes erwogen Wasserstraßenprojekte bereits auf dem Prüfstand waren. Fazit: „Eine negative Hochwasserbeeinflussung kann für die erwogenen Projekte ausgeschlossen bzw. mittels Kompensationsmaß-

nahmen sicher verhindert werden“ *Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V.*

Dammstr. 15-17

47119 Duisburg

Telefon (203) 8000661

Telefax (203) 8000621

E-Mail: infobdb@binnenschiff.de

Kanalbau-Pläne an der Saale drohen erneut

Das Aus für das Staustufenprojekt an der Saale bei Klein Rosenberg rückte die Diskussion um den Bau eines 7 km langen Saale-Kanals wieder in den Mittelpunkt. Die Idee ist nicht neu, verlor aber stets gegen die Variante der Staustufe, weil diese weniger kosten sollte. Für Manfred Sprinzek, Präsident des Vereins zur Hebung der Saaleschifffahrt, eine neue Hoffnung. Zweieinhalb Millionen Tonnen sieht es als sofort umsetzbares Potential. Umweltschützer bleiben skeptisch und fürchten „einen Einstieg in die Kanalisierung der Elbe durch die Hintertür“. Die Umsetzung des Kanalprojektes hängt aber von seiner Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan ab. *Verein Zur Hebung der Saaleschifffahrt e.V.*

Am Saalehafen 1

06118 Halle

Telefon (0345) 5304819

Telefax (0345) 5304810

E-Mail: kontakt@vhds.de

Tourismus

Biberland als Aushängeschild

Initiiert durch das integra-Projekt wurde im März 2002 eine Interessengemeinschaft Tourismus gegründet. Ziel ist die Entwicklung eines tragfähigen und nachhaltigen Tourismuskonzeptes im Gebiet zwischen Dessau und Schönebeck im Konsens mit Naturschutz- und Nutzungsinteressen. Um sich langfristig besser vermarkten zu können und die Region im Inn- und Ausland bekannter zu machen, wurde beschlossen, dem Gebiet den Namen „Biberland“ zu geben.

integra-Teilprojekt Tourismus

BR Flusslandschaft Mittlere Elbe

Rosenburger Str. 1

Telefon (039294) 25901

Telefax (039294) 25903

E-Mail:

annettekasparick@hotmail.com

Lebendige Flüsse auf dem Reisepavillon in Hannover

Die Deutsche Umwelthilfe, Projekt „Lebendige Elbe“ und ihre Partner von den Flussprojekten „Lebendige Werra“ und „Zeit für die Oder“ präsentierten auf dem 13. Reisepavillon-Marktplatz für naturverträgliches Reisen- vom 31.1.-2.2.2003 unter dem Titel „Urlaub an ostdeutschen Flüssen“ nachhaltige Reiseangebote wie Radreisen (Elbe- und Werraradweg), Kanutouren oder Wanderungen in Großschutz- und UNESCO-Weltkulturerbe-Gebieten. Aktuelle Angebote wurden von Tourismusverbänden zur Verfügung gestellt, der Werratal-Touristik e.V. war am Stand präsent. Die bundesweite DUH-Kampagne „Lebendige Flüsse“ wird vom Unternehmen Kyocera Mita und dem Modehaus C&A unterstützt.

Deutsche Umwelthilfe

Projekt „Lebendige Elbe“

Poststr. 7

06366 Köthen

Telefon (03496) 210009

Telefon (03496) 210008

E-Mail: lebendigeelbe@duh.de

Umweltbildung

Wanderausstellung zur Mittleren Havel

Eine Wanderausstellung zur Mittleren Havel wurde vom Aktionsbündnis gegen den Havelausbau erarbeitet. Finanziert wurde diese vom WWF. Die Tafeln im A0-Format sind laminiert und somit witterungsunabhängig. Anfragen zur Ausstellung können gerichtet werden an

Aktionsbündnis gegen den Havelausbau

Frau Dr. Annemarie Kersten

Kietzstr. 35 a

14547 Wittbrietzen

Telefon (033204) 34842

Termine

Nord-Tour-Reiseservice

Telefon (038758)22006

29.März 2003 in Boizenburg

„Hochwasser-Tour- eine geführte Rundreise

